



PRESSEMITTEILUNG

Nr.157/GP

11.09.2017

**Bayerischer Demenzpreis wird im Frühjahr 2018 zum dritten Mal
verliehen - Pflegeministerin Huml: Ausgezeichnet werden
herausragende Projekte für Demenzkranke - Bewerbungsfrist dauert
bis zum 30. Oktober**

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml wird im Frühling nächsten Jahres zum dritten Mal den Bayerischen Demenzpreis verleihen. Das kündigte Huml am Montag in München an. Sie betonte: "Mein Ziel ist, dass Menschen mit Demenz ein Leben in der Mitte der Gesellschaft führen können. Deshalb zeichnen wir herausragende Projekte für Demenzkranke und ihre Angehörigen aus. Die Bewerbungsfrist hat jetzt begonnen und dauert bis zum 30. Oktober 2017."

Die Ministerin verwies darauf, dass die Zahl an Demenzerkrankungen steigt. Sie fügte hinzu: "Wir brauchen Konzepte, um die Rahmenbedingungen nach den Bedürfnissen der Demenzkranken zu gestalten. Entscheidend ist, dass die Würde der Betroffenen in allen Phasen der Erkrankung bewahrt bleibt."

In Bayern leben derzeit rund 230.000 Menschen mit Demenz. Experten gehen davon aus, dass sich die Zahl bis 2020 auf rund 270.000 und bis 2032 auf 340.000 Erkrankte erhöhen wird.

Um den Bayerischen Demenzpreis bewerben können sich Projekte, die den positiven Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz unterstützen, zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Betroffenen und ihrer Angehörigen beitragen oder deren Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben verbessern.

Mehr Informationen zum Bayerischen Demenzpreis 2018 und zum Download des
Bewerbungsformulars unter
<https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/demenzpreis/>.